



GESELLSCHAFTLICHE THEMEN UND DEUTSCH-RUSSISCHE KOPRODUKTION – DIE ERSTEN RUSSISCHEN STUDENTENFILMTAGE IN DEUTSCHLAND

Berlin, 30. Oktober 2012

Im Rahmen des Russlandjahres in Deutschland präsentieren die Russische Filmwoche und GAZPROM Germania am 29. und 30. November 2012 in Berlin im Kino Arsenal die ersten Russischen Studententage in Deutschland und unterstützen mit einem studentischen Koproduktionsprojekt nachhaltige Nachwuchsförderung im Filmbereich.

Auftakt dieses studentischen Austauschs waren die Deutschen Studententage im September 2012 in Moskau, als deutsche Filmstudenten ihre Filme dem russischen Publikum präsentierten. Im Rahmen der 8. Russischen Filmwoche (28.11.-5.12.) kommen die russischen Kollegen nun nach Berlin. Nicht nur Studierende etablierter Hochschulen wie der Staatlichen Russischen Universität für Kinematographie (VGIK) und der Höheren Kurse für Drehbuch und Regie sondern auch Filmemacherinnen und Filmemacher aus den jungen Schulen „Generation Campus“ und der Marina-Rasbeschkina-Dokumentarfilmschule präsentieren hier ihre Werke, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Ein bunter Mix oft schon vielfach prämiertes studentischer Arbeiten gibt Einblick in das beeindruckend breite Spektrum von Stilen und Genres. Dabei widmen sich die Studenten der VGIK und der Höheren Kurse hauptsächlich existenziellen Fragen: Leben und Tod, die Suche nach der Liebe und nach Gott stehen bei ihnen im Vordergrund. Mit einem brandaktuellen gesellschaftlichen Thema beschäftigen sich hingegen zehn Regiestudentinnen und -studenten der Marina-Rasbeschkina-Schule: Der Dokumentarfilm und Locarno-Erfolg WINTER, GEH WEG! begleitet über einen Zeitraum von zwei Jahren die Proteste gegen Putins erneute Präsidentschaftskandidatur. Vertreter der Filmhochschulen und die Regisseure stehen im Anschluss an die Vorführungen für Diskussionen zur Verfügung. Zum ersten Mal bei der Russischen Filmwoche führen Studierende der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg das Publikum in die einzelnen Filme ein.

Der Austausch beschränkt sich jedoch nicht auf die gegenseitigen Filmvorstellungen. Studierende der HFF „Konrad Wolf“ und der VGIK finden im Rahmen der Studententage zu einem gemeinsamen Koproduktionsprojekt zusammen. In einem Workshop entwickeln deutsch-russische Teams zum Motto des Russlandjahres „Gemeinsam die Zukunft gestalten“ Ideen für einen Trailer zur Russischen Filmwoche 2013. Die beste Idee wird im nächsten Jahr mit Unterstützung der GAZPROM Germania realisiert. „Uns war es enorm wichtig, dass die Zusammenarbeit über die gemeinsamen Filmabende und Diskussionen hinausgeht“, erklärt Milena Thomsen, Studentin der HFF „Konrad Wolf“ und zukünftige Produzentin des Trailers. „Wir brennen auf echte Zusammenarbeit – und wissen außerdem, je früher wir zusammenfinden, desto leichter ist auch in Zukunft der Weg zu gemeinsamen deutsch-russischen Filmprojekten.“

Die 8. Russische Filmwoche findet vom 28. November bis 5. Dezember in Berlin statt. Als Bestandteil des offiziellen Kulturprogramms des Russlandjahres in Deutschland steht die diesjährige Veranstaltung auch unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Russischen Föderation Wladimir W. Putin und des Bundespräsidenten Joachim Gauck sowie des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wo-

weit. Die Russische Filmwoche in Berlin wird von der russischen Generaldirektion für internationale Filmfeste „Interfest“ in Kooperation mit der Berliner Agentur „Interkultura Kommunikation“ und mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin veranstaltet. Hauptförderer ist wie immer GAZPROM Germania GmbH, die dem Festival seit seinen Anfängen ein zuverlässiger Partner ist.

VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:

Filmvorführungen:

NEU: Filmtheater am Friedrichshain, Böttzowstr. 1-5

KINO im Russischen Haus, Friedrichstraße 176-179

Eröffnung: KINO INTERNATIONAL, Karl-Marx-Allee 33

Rahmenprogramm: Kino Arsenal, Potsdamer Str. 2

Kinokarten werden an den Kassen der jeweiligen Kinos verkauft

KONTAKT VERANSTALTER:

Interfest

Chochlowskij per. 10-1

10129 Moskau

Telefon: +7 495 917-24-86

Fax: + 7 495 916-01-07

E-Mail: info@interfest.ru

Interkultura Kommunikation

Anna Leonenko und Julia Kuniß

Anklamer Straße 38, 10115 Berlin

Telefon: +49 30 311 65792

Fax: +49 30 311 65793(4)

E-Mail: info@russische-filmwoche.de

PRESSEBÜRO:

VERANSTALTUNG: Anna Leonenko Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09

FILME/RAHMENPROGRAMM: Julia Kuniß Mobil-Nr.: + 49 179 39 70 711

PRESSEBÜRO: Cornelia Reichel Mobil-Nr.: +49 173 710 8464,

Tatiana Sitnikova Mobil-Nr.: +49 1578 425 2551

INTERNETAUFTRITT: www.russische-filmwoche.de (Deutsche und Russische Versionen)

FACEBOOK: www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin

Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung